

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.04.2026
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Verwaltung

Frau Alexandra Dödtmann

Herr Alfons Echtermann

Herr Sven Friedrich

Frau Anne Miosga

Frau Tatjana Ortman Familienbüro

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Tim Julian Dorniak CDU

ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr Steffen Lampe BFD

Frau Mirja Morthorst Grüne

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Herr Wulf Schwarte CDU

Vertretung für Mitglied
Seelhorst

Frau Susanne Witteriede SPD

stimmberechtigtes Mitglied

Herr Stefan Fiebig

Frau Claudia Meyer-Blömer

Frau Christine Stottmann

Herr Lars Thöle

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Herr Robert Blömer CDU

Herr André Hälker CDU

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Silvia Dierken

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 27.10.2025
- 3** Ganztagsanspruch in Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027; hier: Betreuung in den Schulferien - Vorstellung eines möglichen Konzeptes durch den TVD
Vorlage: DS-19-0685
- 4** Schulkonzept hinsichtlich weiteren Raumbedarf an der Oberschule bis 2032
Vorlage: DS-19-0686
- 5** Sachstandsbericht der derzeitigen Baumaßnahmen:
 - Sanierung Freibad
 - Mensen an den Grundschulen
 - Brandschutzmaßnahmen Oberschule
 - . Schulhof Grundschule Höner Mark
 - Innenhofgestaltung OberschuleVorlage: DS-19-0687
- 6** Mitteilungen
- 7** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Im Vorfeld der Sitzung wird stimmberechtigtes Mitglied Claudia Meyer-Blömer nach den Bestimmungen des NKomVG durch Bürgermeister Putthoff verpflichtet. Bürgermeister Putthoff überreicht Frau Meyer-Blömer einen Auszug aus dem NKomVG und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Vorsitzender Dorniak eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Presse. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 27.10.2025

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 27.10.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Enthaltungen

**zu 3 Ganztagsanspruch in Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027; hier: Betreuung in den Schulferien - Vorstellung eines möglichen Konzeptes durch den TVD
Vorlage: DS-19-0685**

Stadtinspektorin Dödtmann führt anhand der Drucksache zur Umsetzung des gesetzlichen Ganztagsanspruches aus.

Nach einigen einleitenden Worten übergibt sie das Wort an die Vertreter des TVD Dinklage, die zu der dem Protokoll beigefügten Präsentation ausführen.

Es entsteht eine angeregte Diskussion, in der sich die Mitglieder über die gesetzlichen und versicherungstechnischen Vorgaben diskutieren.

Schulleiterin Stottman erkundigt sich nach der geplanten Betreuung an sogenannten Brückentagen. Herr Lang teilt mit, dass dieser Bereich noch näher zu klären sei; für das laufende Jahr bestehe jedoch kein Regelungsbedarf.

Mitglied Bausen fragt an, ob der TVD über ausreichend pädagogisch qualifiziertes Personal verfüge, um die Betreuung der Kinder sicherzustellen. Herr Lang bestätigt dies. Stadtinspektorin Dödtmann weist ergänzend auf die sogenannte ‚Juleica-Karte‘ des Landkreises hin, die als ausreichende Qualifikation anerkannt werde.

Mitglied Bausen fragt an, in welcher Höhe Elternbeiträge eingefordert werden, worauf von der Leiterin des Familienbüros, Frau Ortman, auf die Gebührenverordnung auf der Seite des Familienbüros hingewiesen wird.

Mitglied Witteriede fragt an, ob bereits verlässliche Zahlen zur Teilnahme an der Betreuung vorliegen. Schulleiterin Stottmann teilt mit, dass die geplante Umfrage bislang noch nicht gestartet werden konnte, da erforderliche Fakten noch fehlen. Es entsteht eine Diskussion zu den Gebühren der Ferienbetreuung.

Stimmberechtigtes Mitglied Meyer-Blömer fragt an, ob eine Anmeldung der Kinder ausschließlich für eine ganze Woche erforderlich sei oder auch eine tageweise Betreuung möglich sei. Mitglied Bramlage merkt an, dass sich die Eltern im Vorfeld verbindlich für die gewünschten Betreuungstage oder Betreuungswoche entscheiden müssen, da Urlaubsplanungen ja auch entsprechend frühzeitig erfolgen. Diese Auffassung wird von den Mitgliedern des Ausschusses unterstützt. Mitglied Ruhe ergänzt, dass das Projekt der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf dienen solle.

Mitglied Morthorst und Mitglied Witteriede bemängeln, dass zu wenig Informationen zu den Kosten vorgelegt wurden, um über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen. Bürgermeister Putthoff merkt an, dass Gelder für die Ferienbetreuung im Haushalt 2026 eingeplant wurden. Weiter sei das Projekt auf die Herbstferien beschränkt. Da der SKSD-Ausschuss lediglich eine Beschlussempfehlung ausspreche, könne das Projekt immer noch durch den VA oder den Rat gestoppt werden.

Herr Kositz führt aus, dass ein Beschluss des Ausschusses Planungssicherheit gebe.

Mitglied Ruhe merkt an, dass Dinklager Kinder bei der Betreuung vorrangig behandelt werden sollten. Die Kinder aus Nachbarkommunen sollten zudem höhere Beiträge zahlen.

Beschlussvorschlag:

Dem TVD wird die Umsetzung des gesetzlichen Ganztagsanspruches für die Herbstferien 2026 als Pilotprojekt übertragen.

Bei einer möglichen, dauerhaften Übertragung der Aufgabe an den TVD ab dem 01.01.2027 sind die Vertragsverhandlungen zwischen der Verwaltung und dem Verein zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Enthaltungen

zu 4 Schulkonzept hinsichtlich weiteren Raumbedarf an der Oberschule bis 2032 Vorlage: DS-19-0686

Stadtinspektorin Dödtmann führt anhand der Drucksache aus und übergibt das Wort an Schulleiter Fiebig, der anhand der dem Protokoll angehängten Präsentation zum Raumkonzept und Flächenbedarf der Oberschule ausführt.

Mitglied Bausen bedankt sich für die Ausführungen und fragt an, ob die Musikschule möglicherweise Räume abgeben könne. Zudem erkundigt sie sich, ob die Aula baulich so umgestaltet werden könnte, dass zusätzliche Räume geschaffen werden können.

Bauingenieur Friedrich merkt hierzu an, dass mögliche Um- und Anbauten bislang noch nicht geprüft worden sind.

Mitglied Witteriede richtet an Schulleiter Fiebig die Frage, ob er sich eine teilweise Auslagerung von Klassen, beispielsweise in den ehemaligen Kindergarten St. Martin, vorstellen kön-

ne. Schulleiter Fiebig hält diesen Vorschlag aus organisatorischen Gründen für schwierig umzusetzen.

Weiter gibt er zudem zu bedenken, dass viele Schülerinnen und Schüler das Gymnasium als Schulform bevorzugen und derzeit noch unklar sei, wie viele letztlich die Oberschule besuchen werden. In diesem Zusammenhang merkt Mitglied Ruhe an, dass bei niedrigen Anmeldezahlen das pädagogische Konzept der Oberschule grundsätzlich überdacht werden müsse.

Bürgermeister Putthoff regt an, eine Machbarkeitsstudie für eine Erweiterung der Schule erstellen zu lassen. Auf Nachfrage von Mitglied Schwarte führt er ergänzend aus, dass der Neubau einer Schule mit 33 % Zuschuss sowie 15 % Darlehen gefördert werde.

Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie wird von Amtsleiterin Miosga ausdrücklich unterstützt. Mitglied Bausen spricht sich dafür aus, die Studie schnellstmöglich in Auftrag zu geben oder noch in der heutigen Sitzung eine Vereinbarung zu treffen. Bezugnehmend merkt der Allg. Vertreter Bornhorst an, dass hierfür bereits Mittel im Haushalt eingestellt worden seien und somit zeitnah mit der Beauftragung der Machbarkeitsstudie begonnen werden könne.

Beschlussvorschlag:

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltungen

zu 5 Sachstandsbericht der derzeitigen Baumaßnahmen:

- Sanierung Freibad
- Mensen an den Grundschulen
- Brandschutzmaßnahmen Oberschule
- Schulhof Grundschule Höner Mark
- Innenhofgestaltung Oberschule

Vorlage: DS-19-0687

Bauingenieur Friedrich und Amtsleiterin Miosga tragen anhand der dem Protokoll beigelegten Präsentation zum Sachstand der derzeitigen Baumaßnahmen vor.

Mitglied Bausen erkundigt sich, wann mit der Fertigstellung der Aufenthaltsfläche für Jugendliche auf dem Epouville-Platz zu rechnen sei. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass die Fertigstellung für den Herbst 2026 vorgesehen sei.

Sodann stellt Schulleiterin Stottmann anhand der beigelegten Präsentation ein geplantes Basketballfeld auf dem Gelände der KvG-Schule vor, das durch den Verein „Rasta Vechta“ gefördert werde. Die Stadt Dinklage müsse nur die Kosten für die Erdarbeiten tragen.

Hauptamtsleiter Echtermann spricht den Schulleitungen seinen Dank dafür aus, dass sie fortlaufend Fördermittel akquirieren.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis genommen

zu 6 Mitteilungen

1. Stadtinspektorin Dödtmann führt aus, dass eine Umfrage zum sog. „Nutzerklima-Test“ durchgeführt wurde. Die Mindestteilnehmerzahl wurde von der Stadt Dinklage erreicht. Sie appelliert trotzdem, an der Umfrage teilzunehmen, sollte dieses noch nicht geschehen sein.
2. Stadtinspektorin Dödtmann merkt an, dass die für den 28.05.2026 eingeplante Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung evtl. verlegt werde. Eine Umlage werde den Mitgliedern des Ausschusses zeitnah mitgeteilt.
3. Stadtinspektorin Dödtmann merkt an, dass die für September geplante Schulbereisung in den November verlegt werde, um die neugewählten Ratsmitglieder mitzunehmen. Mitglied Ruhe spricht sich dahingehend aus, die dann neugewählten Mitglieder im September als Gäste einzuladen.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Seitens des Ausschusses liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Tim Julian Dorniak
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister